

N. N. 17. 894

Seiner Hochachtung

Erlauben mir ich auf Ihr Gesuch vom 31. St. d. d. zu  
erwidern, daß Ihr Manuscript Gedichte richtig f. L. in unserm  
Besitz vorhanden ist.

Allein haben demselben gleichwohl die Freigabe beschränkt und ungenügend. Die  
Lafayette hat Sie zu schreiben dazu warrennen und sich auf unserm  
Chateau, wo mir zugleich mit der Frau die der Wissenschaft und Wissenschaften  
sagt, zu klären und geben in Ihrer Wissenschaft die Natur der Sache zu  
Schrift zu geben, um das Manuscript in der Welt veröffentlichen lassen zu können.

Wissenschaftlich werden Sie jetzt im Besitz der Sache sein und wenn nicht,  
so bestimmen sich dem dortigen Zustande entgegenzusetzen können.

Indessen sollen wir es zu Ihrer Verfügung und bitten darüber zu ver-  
fügen, indem Sie uns von Ihrer Adresse laßend zu geben.

In der zugehörigen Hochachtung

Stuttgart, 2. Novbr. 1855.

Karl von Bismarck





*Handwritten text in cursive script, possibly a signature or address, located in the upper portion of the document.*

*Handwritten text in cursive script, possibly a signature or address, located in the middle-left portion of the document.*





Handwritten text, likely an address or recipient information, written in cursive script. The text is oriented vertically on the right side of the envelope flap.

Handwritten text, likely a name or sender information, written in cursive script. The text is oriented vertically on the left side of the envelope flap.

FRAG  
5  
TT  
11  
407/11



Handwritten text, possibly a name or signature, written in cursive script. The text is oriented vertically on the right side of the envelope flap.